

**fritz beck** (6)

der fotograf fritz beck zeigt in der herren-abteilung (mode unikate zweite hand) mit seiner fotografischen arbeit personen, die sich durch ihr handeln in opposition begeben. sie hinterfragen regeln und strukturen des städtischen raumes. dabei versuchen sie sich in einem rahmen von sanfter revolution zu bewegen, der ihnen neue perspektiven ermöglicht.

**raus+weber** (147)

wie und wann wird aus dem nichts das etwas geschaffen? nicht irgendetwas, sondern genau das? was liegt zwischen null und eins? ist es sachliche methodik, nüchterne kalkulation, eingebung, musenkuss, göttlicher funke ...? raus+weber lebt, entwirft, gestaltet, plant und realisiert interie-, kommunikations- und interiordesign.

**raum 58** (58)

... präsentiert zeitgenössische kunst. raum 58 und evil knievel freuen sich, sie zu einem besuch der ausstellung new hanover von SUPER A einzuladen. die ausstellung – eine farbenfrohe und anregende erlebniswelt – bietet ein panorama der welt SUPER As und lädt sie ein, SUPER A und seine heimat im südpazifik zu erleben.

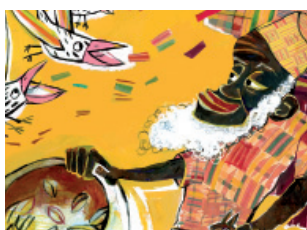
**caduta sassi** (72)

caduta sassi ist eine künstler- und atelier-gemeinschaft, die seit 17 jahren ein forum für zeitgenössische und nicht kommerzielle kunst bietet. die galerie zeigt nada stankovic mit zeichnungen und collagen, saschiko fritz mit zeichnungen.

lesung: sonntag 21.00 uhr, „i do not want to have you here, nackenhörnchen!“, kurzgeschichten von nicola müller

**beckscocoa** (24)

... ist die marke, unter der das junge unternehmen b-cocoa die mittlerweile allseits bekannten 18 sorten kakao vertreibt. das ganze verbunden mit einem wohnzimmergefühl, guter musik sowie einer imposanten couch, die zum träumen einlädt. dies darf beim genießen der ungewöhnlichen schokoladensorten – wie z. b. „lemoncherry“ mit kirsche und zitronengras – natürlich nicht fehlen. **samstag ab 8.00, sonntag ab 10.00 uhr**, evtl. videoinstallation „westendgeister“ siehe (2)

**stefanie duckstein** (7)

in einer kombination aus zeichnung, malerei, collage und computergrafik illustriert stefanie duckstein bücher, bilderbücher, zeitschriften und großkarten. sie präsentiert verschiedene auftragsprojekte, freie arbeiten auf papier und leinwand und einen zeichentrickfilm.

**tina lizius im kunst- und** (13)

textwerk – lesecafé
installation von gipscollagen und alltagsgegenständen im literarischen raum. die transparenz der installation wird durch texte beleuchtet und erhöht. im fokus stehen die themen terrorismus und waffen. es ist ausgewählte literatur zur information vorhanden.

**johannes reihl** (168)

„es hat mich nie interessiert, bilder auf glatte flächen zu projizieren. vielmehr reizt es mich, gewohnte wahrnehmungen zu unterwandern. wenn licht eine mauer vergessen machen kann, ist die gewohnte wahrnehmungsweise unterbrochen, die sicht auf die realen dinge verschoben, der zugang zur kunst hergestellt. im täglichen leben ist ‚wenn‘ eine fiktion. in der kunst ist ‚wenn‘ die wahrheit.“

**mini salon** (129)

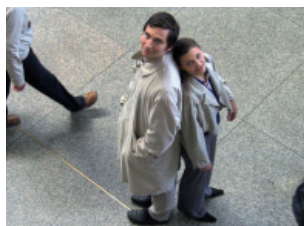
rüdiger belter kunstvermittlung zeitgenössische kunst im heimischen büro des kurators rüdiger belter – public meets private ... wohnungstüren mit lebensgroß herausgeschnittenen silhouetten des künstler, sein konterfei als abdruck in der wand und andere raumgreifende arbeiten – christian jaspers intervention geht an die substanz!

**schuller design** (147)

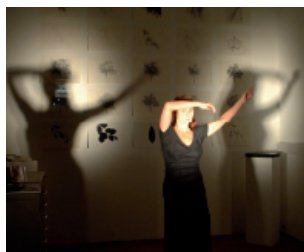
... steht seit 1989 für hochwertige progressive gestaltung in den bereichen produkt- und grafikdesign sowie illustration. neben ästhetischen wünschen erfüllt das schlagkräftige team auch konzeptionelle ansprüche, die sich von der marktanalyse über ideen- und produktentwicklung bis zur kompletten werbekampagne erstrecken.

**fünf waldorfschüler – 3144/03 m** (23)

carina kohlsdorf, antonia kölbl, anna-maria knünz, lauren reeh und julian kaufer betreten neuland und entwerfen – dem motto „entdeckendes lernen“ folgend – ein großraumplakat in der kazmairstraße 23.

**manuela schelle und jürgen wegscheider** (8)

die beiden schauspieler tragen in einer szenischen lesung einen „einakter“ von hans sach (1494–1576) – bekannt als verfasser gereimter schwänke, fabeln, spruchgedichte und meisterlieder – vor. „frischer volkstümlicher humor, manchmal derb, manchmal himmlisch, manchmal entlarvend.“
szenische lesung: sa und so 19.30 uhr

**helga seewann** (5)

„nichts ohne folgen II“
dort, wo ich mich hinbewege,
jeder schritt | das was ich nutze,
jedes ding | das was ich aufnehme,
jede energie, jeder gedanke,
jede nahrung – nichts ohne folgen
(foto: hauke hayen)

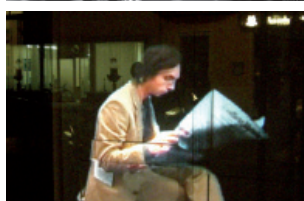
tanzperformance: samstag und sonntag 19.00 uhr

**werkschau. galerie für objekte + bilder** (11)

... zeigt künstler der galerie: freda heyden, anika ising, andrea + nikolaus kernbach, bernhard stöger, josephine tabbert, david virgin. in wechselnden werkschauen werden arbeiten vorgestellt, deren künstlerische idee und handwerkliche ausformung gleichwertig nebeneinander stehen. schwerpunkt: objektkunst aus verschiedenen materialien, papier, holz, stein oder keramik.

**peter baumann** (2)

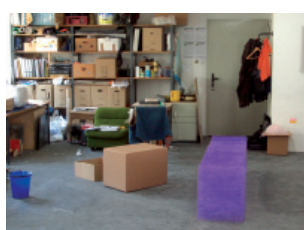
der fotograf und kameramann peter baumann zeigt im „marais, geschmackssachen – ladencafé“ seine fotografischen eindrücke aus dem westend.

**julia berktold, dana lürken,** (2)

anuk miladinovic
die drei künstlerinnen der akademie der bildenden künste münchen zeigen, ebenfalls im marais, die videoinstallation „westendgeister“. **ab einbruch der dunkelheit**

**ursula oberhauser** (19)

o. t., 2007, wandzeichnung (detail), faserstift auf wand, 295 x 250 cm (foto: siegfried wameser)

**peter weiss** (19)

„man würde gerne eine neue welt erschaffen, eine welt, in der die arbeit der kunst verstanden würde als eingang in das denken über die komplexität dieser welt, widergespiegelt in bildern.“ (carlos basualda, die enzyklopädie von babel, in: katalog zur documenta 11_plattform 5)

**andreas lechthaler** (11)

„eastend vs westend“ – durch nächtliche bildprojektionen wird die suche nach städtebaulichen mustern sichtbar gemacht. die überlagerung des münchener westends mit dem londoner eastend folgt objektiven kriterien wie auch persönlichen beobachtungen. **projektionen** nach ausliegendem lageplan, **sa und so 20.00 bis 22.00 uhr**

**wandernde westend W** (W)

sie verbinden straßen und studios, schlagen brücken zwischen dem öffentlichen raum und den ateliers. es braucht ein quäntchen glück, sie zu sehen. idee: helga seewann; darsteller: manuela schelle, helga seewann; westendmarken: andreas lechthaler
15.00 bis ca. 16.30 uhr, da und dort

**:w wolfgang gebhard** (5)

wolfgang gebhard :visuelle kommunikation verwandelt für zwei tage sein studio in ein provisorisches temporäres „büro für designstrategie“. der versuch, antworten zu finden auf designstrategische fragen. darüber hinaus ist konzeptionelles grafikdesign zu sehen.

**jordanow | galerie für fotografie** (17)

... präsentiert münchen-fotografien von moritz partenheimer, stefan schumacher und olaf unverzart, die sich mit dem thema der gebauten und gestalteten umwelt beschäftigen. (foto: moritz partenheimer)

**architopia_brands and spaces** (15)

„the female art of architecture“
wir entwickeln erlebnisräume für große markenvisionen. emotionale raumerlebnisse mit fokus auf individuelles möbeldesign und hochwertige architektur für flagship- und franchisestores sowie erlebniswelten für hotels, restaurants und bars. folgen sie dem stern zum **vortrag: „marketing in 3D“, sa und so 17 uhr**